



## Die abnehmende Presse- und Medienfreiheit in Kirgisistan

In den letzten fünf Jahren haben Vorfälle wie die Schikanierung und Einschüchterung von Medienschaffenden in Kirgisistan, auch in Verbindung mit Gewalt, zugenommen.<sup>1</sup> Seit dem Amtsantritt von Präsident Sadyr Schaparow im Jahr 2021 verschärft sich die Situation zunehmend.<sup>2</sup> Die schwierige Lage für Medienschaffende bildet sich auch im World Press Freedom Index ab, in dem Kirgisistan von Platz 82 im Jahr 2020 auf Platz 144 im Jahr 2025 fiel. Insbesondere der Sicherheitsindikator verschlechterte sich deutlich.<sup>3</sup> Medien berichten von 145 gemeldeten Angriffen und Drohungen gegenüber Medienschaffenden im Jahr 2024. Zusätzlich wurden auch Festnahmen von Investigativjournalistinnen und -journalisten verzeichnet, die sich mit Korruption beschäftigt hatten.<sup>4</sup> Die NGO International Partnership for Human Rights sieht die Kernpunkte des Vorgehens gegen Medienschaffende in der Ausübung von Druck auf unabhängige Medien, vage formulierten Gesetzen, welche die freie Meinungsäußerung einschränken, und politisch motivierten Strafverfahren gegen Personen, die sich in der Öffentlichkeit regierungskritisch äußern.<sup>5</sup> Die Repressalien gegen Medienschaffende gehen somit primär von staatlichen Akteuren aus, die regierungskritische Meinungen systematisch zu unterdrücken versuchen. In Haft kommt es für Journalistinnen und Journalisten teilweise auch zu Misshandlungen.<sup>6</sup> Generell ist die Situation in kirgisischen Haftanstalten laut Menschenrechtsorganisationen besorgniserregend. Folter sei ein Problem und es käme auch zu Toten. Ein weiteres Problem sei die fehlende oder inadäquate medizinische Versorgung in den Haftanstalten. Repressalien könnten sowohl von Strafvollzugsbeamten als auch von Mithäftlingen ausgehen.<sup>7</sup>

Auch in der Allgemeinbevölkerung ist die Verschlechterung der Situation zu spüren, da der Zugang zum Internet immer weiter eingeschränkt wird.<sup>8</sup> Freedom House berichtet, dass im Mai 2024 474 Webseiten durch Gerichtsbeschlüsse blockiert wurden.<sup>9</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. Committee to Protect Journalists, et al: Joint Submission by the Committee to Protect Journalists, Freedom for Eurasia, and the Free Russia Foundation for the 49th Session of the Universal Periodic Review Working Group, April-May 2025 Kyrgyzstan, 2024, <https://cpj.org/wp-content/uploads/2024/11/2024.10.11-Kyrgyzstan-Submission-FINAL-1.pdf>, abgerufen am 01.07.2025, 5.

<sup>2</sup> Vgl. JuristNews: Press Advocacy Group Condemns Kyrgyz Lawsuit Against Independent Media Outlet, 26.04.2025, <https://www.jurist.org/news/2025/04/press-advocacy-group-condemns-kyrgyz-lawsuit-against-independent-media-outlet/>, abgerufen am 01.07.2025.

<sup>3</sup> Vgl. Reporters Without Borders: Kyrgyzstan, ohne Datum, <https://rsf.org/en/country/kyrgyzstan>, abgerufen am 01.07.2025; Reporters Without Borders: Index Jahr 2020, 11.07.2025, <https://rsf.org/en/index?year=2020>, abgerufen am 11.07.2025.

<sup>4</sup> Vgl. JuristNews Press Advocacy Group Condemns Kyrgyz Lawsuit Against Independent Media Outlet, 26.04.2025, <https://www.jurist.org/news/2025/04/press-advocacy-group-condemns-kyrgyz-lawsuit-against-independent-media-outlet/>, abgerufen am 01.07.2025.

<sup>5</sup> Vgl. International Partnership for Human Rights: Kyrgyzstan: Politically Motivated Prosecutions Amid Declining Media and Civic Space, 28.05.2025, <https://iphonline.org/articles/kyrgyzstan-politically-motivated-prosecutions-amid-declining-media-and-civic-space/>, abgerufen am 01.07.2025.

<sup>6</sup> Vgl. Committee to Protect Journalists, et al: Joint Submission by the Committee to Protect Journalists, Freedom for Eurasia, and the Free Russia Foundation for the 49th Session of the Universal Periodic Review Working Group, April-May 2025 Kyrgyzstan, 2024, <https://cpj.org/wp-content/uploads/2024/11/2024.10.11-Kyrgyzstan-Submission-FINAL-1.pdf>, abgerufen am 01.07.2025, 5.

<sup>7</sup> Vgl. Civil Rights Defenders, et al.: Kyrgyzstan: Address Death Threats Against Imprisoned Journalist – Authorities Have Dismissed Her Calls for Help. 21.02.2025, <https://crd.org/2025/02/21/kyrgyzstan-address-death-threats-against-imprisoned-journalist-authorities-have-dismissed-her-calls-for-help/>, abgerufen am 15.07.2025.

<sup>8</sup> Vgl. Fergana News: Kyrgyzstan Drops 24 Places in Press Freedom Index as Three Regional Countries Climb, 06.05.2025, <https://en.fergana.news/news/137774/>, abgerufen am 01.07.2025.

<sup>9</sup> Vgl. Freedom House: Freedom of the Net 2024: Kyrgyzstan, 2024, <https://freedomhouse.org/country/kyrgyzstan/freedom-net/2024>, abgerufen am 11.07.2025.

Die Gesetzeslage hat sich seit Präsident Sadyr Schaparows Amtsantritt verschärft. Im Jahr 2021 wurde das Gesetz „Zum Schutz vor unsicheren (Falsch-) Informationen“ verabschiedet, welches gegen Fälschungen in sozialen Netzwerken vorgehen soll und dem Ministerium für Kultur, Informationen, Sport und Jugendpolitik die Möglichkeit gibt, ein Medienunternehmen ohne Gerichtsbeschluss für zwei Monate zu schließen, wenn dieses nachweislich Falschinformationen verbreitet.<sup>10</sup> Freedom House berichtet, dass dieses Gesetz als Grundlage für die Sperrung von Webseiten genutzt wird.<sup>11</sup> Am 27. Januar 2025 bestätigte der Präsident die Einführung von Art. 107 Abs. 1 im kirgisischen Strafgesetzbuch (StGB KGZ), welcher für „Verspottung, Beleidigung der Würde“ oder „Verleumdung, wissentliche Verbreitung falscher Informationen über eine Person“ Geldstrafen von 20.000 Som (rd. 196 EUR, Stand: 15.07.25) für Einzelpersonen und 65.000 Som (rd. 636 EUR, Stand: 15.07.25) für Medieneinrichtungen vorsieht.<sup>12</sup> Am 11. Juli 2025 bestätigte der Präsident die Einführung von Art. 109 Abs. 3 StGB KGZ, welcher die Verbreitung „ungenauer (falscher) Informationen“, welche „die öffentliche Ordnung, die Rechte von Bürgern und Organisationen sowie die Interessen der Gesellschaft oder des Staates verletzen“, verbietet und die gleichen Strafen wie Art. 107 Abs. 1 StGB KGZ vorsieht.<sup>13</sup> Am 25. Juni 2025 verabschiedete das Parlament zusätzlich ein neues Gesetz, welches eine staatliche Registrierung für alle Medieneinrichtungen verpflichtend macht, bevor diese ihren Betrieb aufnehmen dürfen. Die Unterschrift des Präsidenten steht noch aus.<sup>14</sup> Dem Committee to Protect Journalists (CPJ) zufolge sind die Strafnormen, nach denen die meisten Medienschaffenden verurteilt werden, das Gesetz „Zum Schutz vor unsicheren (Falsch-) Informationen“, das „Gesetz zu nicht-kommerziellen Organisationen“, „Anstiftung zum ethnischen Hass“, „Kriegspropaganda“ und „Anstiftung zu Massenunruhen“.<sup>15</sup> Einem kürzlich verurteilten Whistleblower zufolge sind die linguistischen Gutachten, die in diesen Verfahren meist das einzige Beweismittel zur Verurteilung der Medienschaffenden darstellen, oft fingiert. Für die Erstellung der linguistischen Gutachten, werden die zu untersuchenden Posts oder Artikel der Angeklagten an Linguisten übergeben, die die verwendete Sprache auf Elemente von Anstiftung zu Massenunruhen, Aufrufe zur gewaltsamen Machtergreifung oder interethnischem Hass prüfen. Dem Whistleblower zufolge würden die Berichte jedoch von der Staatsanwaltschaft oder dem staatlichen Komitee für Nationale Sicherheit verfasst und den Linguisten zur Unterschrift vorgelegt.<sup>16</sup>

---

<sup>10</sup> Vgl. Radio Azattyk: "Цензураны дагы күчөтөбү?". Фейк маалымат тууралуу экинчи мыйзам [„Will it Further Strengthen Censorship?“. The Second Law on Fake News], 20.06.2025, <https://www.azattyk.org/a/33343859.html>, abgerufen am 01.07.2025.

<sup>11</sup> Vgl. Freedom House: Freedom of the Net 2024: Kyrgyzstan, 2024, <https://freedomhouse.org/country/kyrgyzstan/freedom-net/2024>, abgerufen am 11.07.2025.

<sup>12</sup> Vgl. Radio Azattyk: "Цензураны дагы күчөтөбү?". Фейк маалымат тууралуу экинчи мыйзам [„Will it Further Strengthen Censorship?“. The Second Law on Fake News], 20.06.2025, <https://www.azattyk.org/a/33343859.html>, abgerufen am 01.07.2025.

<sup>13</sup> Vgl. Radio Azattyk: Садыр Жапаров жалган маалымат таратууга жаза каралган экинчи мыйзамга кол койду, [Sadyr Japarov Signs Second Law Punishing Spreading False Information], 11.07.2025, <https://www.azattyk.org/a/33471391.html>, abgerufen am 11.07.2025; Vgl. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Briefing Notes, 14.07.2025, [https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Behoerde/Informationszentrum/BriefingNotes/2025/briefingnotes-kw29-2025.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Behoerde/Informationszentrum/BriefingNotes/2025/briefingnotes-kw29-2025.pdf?__blob=publicationFile&v=2), abgerufen am 15.07.2025.

<sup>14</sup> Vgl. Human Rights Watch: Kyrgyzstan: Parliament Weakens Torture Protection, Media Freedom, 27.06.2025, <https://www.hrw.org/news/2025/06/27/kyrgyzstan-parliament-weakens-torture-protection-media-freedom>, abgerufen am 01.07.2025; Vgl. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Briefing Notes, 23.06.2025, [https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Behoerde/Informationszentrum/BriefingNotes/2025/briefingnotes-kw26-2025.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=4](https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Behoerde/Informationszentrum/BriefingNotes/2025/briefingnotes-kw26-2025.pdf?__blob=publicationFile&v=4), abgerufen am 15.07.2025.

<sup>15</sup> Vgl. Committee to protect Journalists, et al: Joint Submission by the Committee to Protect Journalists, Freedom for Eurasia, and the Free Russia Foundation for the 49th Session of the Universal Periodic Review Working Group, April-May 2025 Kyrgyzstan, 2024, <https://cpj.org/wp-content/uploads/2024/11/2024.10.11-Kyrgyzstan-Submission-FINAL-1.pdf>, abgerufen am 01.07.2025, 5.

<sup>16</sup> Vgl. Human Rights Watch: Kyrgyzstan: Whistleblower Convicted for Exposing Corruption in Court System, 30.05.2025, <https://www.hrw.org/news/2025/05/30/kyrgyzstan-whistleblower-convicted-exposing-corruption-court-system>, abgerufen am 01.07.2025; Vgl. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Briefing Notes, 16.06.2025, [https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Behoerde/Informationszentrum/BriefingNotes/2025/briefingnotes-kw25-2025.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=3](https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Behoerde/Informationszentrum/BriefingNotes/2025/briefingnotes-kw25-2025.pdf?__blob=publicationFile&v=3), abgerufen am 15.07.2025.

## Medienschaffende der Plattform Temirov Live verurteilt

Im Oktober 2024 wurden vier Medienschaffende der Plattform Temirov Live, die Fälle von Korruption in Kirgisistan aufgedeckt hatten, verurteilt. Makhabat Tazhibek kyzy und Azamat Ishenbekov wurden nach Art. 278 Abs. 3 StGB KGZ wegen „Anstiftung zu Massenunruhen“ zu sechs und fünf Jahren Haft verurteilt,<sup>17</sup> zwei weitere Journalisten der Plattform zu jeweils drei Jahren auf Bewährung. Azamat Ishenbekov wurde im April 2025 begnadigt.<sup>18</sup> Von den Behörden wurde die Verhaftung damit begründet, dass die regierungskritische Berichterstattung der Medienschaffenden zivilen Ungehorsam und Massenunruhen auslösen würden. In der Berichterstattung, die der Inhaftierung vorausging, deckten die Medienschaffenden groß angelegte Korruption in der Führungsriege der Regierung auf.<sup>19</sup> Während der Haftstrafe von Tazhibek kyzy berichteten Menschenrechtsorganisationen und NGOs von unsicheren Haftbedingungen, denen die Medienschaffenden ausgesetzt sind. Es wird berichtet, dass sie von einem Mithäftling bedroht und schikaniert werde. Ihr sei das Baden durch diese Person verboten worden und ihr sei mit Vergiftung und Tod gedroht worden. In der Untersuchungshaft sei sie zusätzlich Gewalt durch einen Strafvollzugsbeamten ausgesetzt worden. Ihre Verletzungen sollen jedoch im Folgenden als „erfunden“ deklariert worden sein. Die Haftanstalt weise alle Vorwürfe zurück.<sup>20</sup>

## Schließung der Medienplattform Aprel TV

Im Mai 2025 begann Medienberichten zufolge der Prozess gegen die Medienplattform Aprel TV, nachdem Staatsanwälte im April einen Antrag bei einem örtlichen Gericht eingereicht hatten und der Plattform vorgeworfen hatten, sie würde die Regierung durch Sarkasmus, Spott und expressive Sprache unvoreteilhaft darstellen und öffentliches Misstrauen und Argwohn fördern.<sup>21</sup> Sie forderten, dass der Plattform die Sendeerlaubnis entzogen werde und sie den Betrieb einstelle.<sup>22</sup> Am 9. Juli 2025 wurde Aprel TV durch ein Gerichtsurteil geschlossen, die Lizenzen zurückgenommen und die Medieneinrichtung wurde als juristische Person liquidiert.<sup>23</sup>

## Schließung von Kloop Media und Verhaftung der Medienschaffenden

Im Februar 2024 wurde Medienberichten zufolge die Schließung der Plattform Kloop Media angeordnet, die sich zuvor mit der Aufdeckung von Korruption, Fehlverhalten der Regierung und Menschenrechtsverletzungen beschäftigt hatte. Trotz der Anordnung publiziert die Plattform weiter.<sup>24</sup> Zwischen dem 28. und 30. Mai 2025 wurden acht Mitarbeitende von der Polizei

---

<sup>17</sup> Vgl. International Federation of Journalists: Kyrgyzstan: Journalists Sentenced to Years in Prison, 27.02.2025, <https://www.ifj.org/media-centre/news/detail/category/press-releases/article/kyrgyzstan-journalists-sentenced-to-years-in-prison>, abgerufen am 01.07.2025.

<sup>18</sup> Vgl. International Partnership for Human Rights: Kyrgyzstan: Politically Motivated Prosecutions Amid Declining Media and Civic Space, 28.05.2025, <https://iphronline.org/articles/kyrgyzstan-politically-motivated-prosecutions-amid-declining-media-and-civic-space/>, abgerufen am 01.07.2025.

<sup>19</sup> Vgl. Civil Rights Defenders: Kyrgyzstan: Drop Charges Against 11 Journalists, 09.08.2024, <https://crd.org/2024/10/09/kyrgyzstan-drop-charges-against-11-journalists-and-human-rights-defenders/>, abgerufen am 11.07.2025.

<sup>20</sup> Vgl. Civil Rights Defenders, et al.: Kyrgyzstan: Address Death threats against Imprisoned Journalist – Authorities Have Dismissed Her Calls for Help. 21.02.2025, <https://crd.org/2025/02/21/kyrgyzstan-address-death-threats-against-imprisoned-journalist-authorities-have-dismissed-her-calls-for-help/>, abgerufen am 15.07.2025.

<sup>21</sup> Vgl. International Partnership for Human Rights: Kyrgyzstan: Politically Motivated Prosecutions Amid Declining Media and Civic Space, 28.05.2025, <https://iphronline.org/articles/kyrgyzstan-politically-motivated-prosecutions-amid-declining-media-and-civic-space/>, abgerufen am 01.07.2025.

<sup>22</sup> Vgl. JuristNews: Press Advocacy Group Condemns Kyrgyz Lawsuit Against Independent Media Outlet, 26.04.2025, <https://www.jurist.org/news/2025/04/press-advocacy-group-condemns-kyrgyz-lawsuit-against-independent-media-outlet/>, abgerufen am 01.07.2025.

<sup>23</sup> Vgl. Radio Azzatyk: Сот “Апрель” телеканалын жабуу чечимин чыгарды, [Court Rules to Close Aprel TV Channel], 09.07.2025, <https://www.azattyk.org/a/33469534.html>, abgerufen am 11.07.2025.

<sup>24</sup> Vgl. International Press Institute: Kyrgyzstan: IPI Condemns Multiple Arrests of Kloop Staff in Latest Media Crackdown, 03.06.2025, <https://ipi.media/kyrgyzstan-ipi-condemns-multiple-arrests-of-kloop-staff-in-latest-media-crackdown/>, abgerufen am 01.07.2025.

festgehalten, die Büroräume und Wohnungen ohne Durchsuchungsbeschluss durchsucht und Elektrogeräte konfisziert. Die Mitarbeitenden wurden stundenlang verhört, ohne dass sie Anwälte beiziehen durften. Zwei der Mitarbeitenden wurden nach Art. 278 StGB angeklagt und in Untersuchungshaft genommen. Die anderen wurden als Zeugen wieder freigelassen, dürfen über das Geschehene jedoch nicht sprechen.<sup>25</sup>

## Impressum

### Herausgeber

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

90461 Nürnberg

Der Beitrag ist erschienen in:

Entscheiderbrief (ISSN 2940-7001), 09/2025

Die einzelnen Ausgaben des Entscheiderbriefs sowie weitere Produkte des Informationszentrums Asyl und Migration (IZAM) können hier abgerufen werden:

<https://www.bamf.de/izam>

Die Publikation wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags-, und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.

---

<sup>25</sup> Vgl. International Partnership for Human Rights: Kyrgyzstan: End Renewed Crackdown on Independent Kloop Media Platform, 03.06.2025, <https://iphronline.org/articles/kyrgyzstan-end-renewed-crackdown-on-independent-kloop-media-platform/>, abgerufen am 01.07.2025.